

«Wie geht Wachstum?»

Gottesdienst-Serie «Apostelgeschichte»



**Und jeden Tag rettete der Herr weitere Menschen,
sodass die Gemeinde immer größer wurde.**

Apostelgeschichte 2,47b (NGÜ)

Apostelgeschichte 2,24-47

Thema

In der Apostelgeschichte lesen wir von den Anfängen der Kirche. In Kapitel 2, Verse 24-47 entdecken wir, was das Gemeindeleben damals prägte. Zum Schluss wird verkündet, dass die Gemeinde stetig wuchs.













Wir wünschen uns auch heute, dass unsere Gemeinde wachsen darf. In diesem Wunsch geht es aber nicht einfach nur um nackte Zahlen und pure Grösse. Das Ziel ist vielmehr eine LEBENDIGE Gemeinde. Diese wird wie eine Pflanze automatisch in die Höhe (Grösse), aber auch in die Tiefe wachsen.

Der Wunsch nach solch einer lebendigen Gemeinde hat aber viel mehr mit mir persönlich zu tun, als man es im ersten Moment denken könnte. Da Gemeinde immer ein Spiegelbild der Summe aller Einzelnen ist, hat dein persönliches Glaubensleben auch Einfluss auf den Gesundheitszustand der ganzen Gemeinde. Auch in meinem persönlichen Glaubensleben geht es nämlich darum immer mehr von Gott zu entdecken und nicht einfach zu stagnieren. Paulus fordert die Philipper in seinem Brief an sie in Kapitel 3, Vers 12-14 heraus, den «Lauf des Glaubens» bis zum Ende fertigzulaufen und nicht auf der Strecke stehen zu bleiben. Dieser Aufruf gilt auch uns. Glauben ist ein lebenslanger Weg, bei dem wir herausgefordert sind, nicht vorschnell das Gefühl zu haben, wir hätten das Ziel bereits erreicht.

Wachstum kann ich auf persönlicher Ebene, wie auch als Gemeinde nicht aus eigener Hand forcieren. Gott schenkt Wachstum. Meine Aufgabe ist es aber, mich nach mehr auszustrecken und Wachstum gegenüber offen zu sein.

Notizen zum Gottesdienst:

Vom Thema zu dir

-  Was hast du in der Predigt neu entdeckt?
-  Was lösen die Verse aus Apostelgeschichte 2,24-47 bei dir aus?
Fordern sie dich heraus, lassen sie dich träumen, findest du sie unrealistisch?
-  Wünschst du dir Wachstum für unsere Gemeinde?
Was ist die Motivation hinter deiner Antwort?
-  Was denkst du darüber, dass Wachstum nicht nur in die Höhe (Grösse), sondern auch in die Tiefe geht?
-  Fühlst du dich für die Chrischona Affoltern am Albis und deren Zustand mitverantwortlich?
-  Was steuerst du zur Gemeinde bei? Damit meine ich nicht per se deine Mitarbeit in einem Team, sondern viel mehr deine Werte, Ideen, Beziehungen und dein Herz!
-  Wie sieht deine persönliche Glaubenspflanze aus?
-  Was löst es bei dir aus, wenn du die Verse von Paulus aus Philipper 3,12-14 liest?
-  Was sind «Wachstumsschmerzen», die dich in deinem persönlichen Glaubensleben manchmal blockieren?
-  Welche praktischen Auswirkungen hätte es, wenn die Chrischona Affoltern am Albis in den nächsten zwei Jahren auf ihre doppelte Grösse anwächst?
-  Was würde dir in diesem Szenario Angst machen und worüber würdest du dich freuen?
-  Wie können wir sicherstellen, dass wir persönlich, aber auch als Gemeinde offen sind für Entwicklung und Wachstum und nicht einfach stehen bleiben?

Gebetsfokus

- ♥ Danke Gott für unsere tolle Gemeinde!
- ♥ Danke Gott dafür, dass er noch mehr für uns bereit hat.
- ♥ Bitte Gott, dass er uns als Gemeinde Entwicklung und Wachstum schenkt.
- ♥ Bitte Gott, dass er dir persönlich hilft, den Lauf des Glaubens nicht zu pausieren, sondern laufend mehr zu entdecken.

Tiefer graben

- 🕒 Lies für dich persönlich den Bibeltext aus Apostelgeschichte 2,24-47.
- 🕒 Lies für dich persönlich den Bibeltext aus Philipper 3,12-14.